Ein Blick hinter das Eis

oder wie Joey nicht nur den Eisprinzen bezwang, sondern auch die letzte Schlacht überlebte...

Von abgemeldet

Kapitel 53: Projektierung

"Meint er das wirklich Ernst?" fragt Tea mich nun schon zum zweiten Mal. Ich seufze. Ich weiß es nicht, bislang hatte ich noch keine Gelegenheit mit Kaiba unter vier Augen zu reden. Direkt nach unserer Rückkehr von Pegasus Schloss hat er sich mit Yami zurückgezogen und wir sitzen nun wieder unschlüssig im Salon. Einzig Mokuba scheint zu wissen, was zu tun ist, denn er hat sich bereits an die Arbeit am Sicherheitssystem begeben.

"Ich gehe davon aus." erwidere ich als Tea mich weiterhin fragend mustert.

Tristan nickt. "Ich auch. Und..." Er zögert. "Er hat ja auch Recht. Ich meine, wenn wir das Teil wirklich brauchen." Er zuckt mit den Schultern. "Aber das ist Einbruch!" wirft Tea erschüttert ein. Ich stöhne genervt auf. "Schon klar, aber haben wir eine andere Wahl?" erwidere ich und sie senkt den Blick.

"Ich frage mich, was jetzt mit Duke ist." meint Tristan nach einer Weile.

Duke. Den hatte ich schon fast wieder vergessen. Verflucht, wie konnte er uns auch nur abhanden kommen? Ich verstehe es immer noch nicht. Vielleicht hatte Kaiba Recht und die ganze Aktion war tatsächlich nur eine Falle. Es war schon dumm von uns, zu glauben, dass Bakura tatsächlich den Ring und das Auge rausrücken würde, wenn er das Duell verlor.

Eine Weile sitzen wir schweigend da und jeder scheint seinen Gedanken nachzuhängen. Dann öffnet sich die Tür und Kaiba tritt ein, gefolgt von Yami. Beide sehen ernst aus, aber in Anbetracht der Lage ist das auch mehr als verständlich. Wir alle blicken sie fragend an. Naja, Tea, Tristan und ich. Marik, Ishizu und Shadi machen eher den Eindruck als würden sie auf Befehle warten.

"Pegasus kommt langsam zu sich." erklärt Kaiba mit ausdrucksloser Miene. "Wir werden ihn ein wenig schlafen lassen und dann wird er uns Rede und Antwort stehen müssen." Yami nickt, um Kaibas Ansage zu unterstreichen.

Keiner sagt was, wir warten scheinbar alle darauf, dass entweder Yami oder Kaiba die Lage weiter erläutern. Und es ist der Pharao, der als nächstes das Wort ergreift. Er wendet sich an Shadi.

"Ist es möglich Bakura mit Hilfe der Milleniumsgegenstände zu orten?" will er von dem Ägypter wissen. Der Mann nickt. "Ich könnte den Milleniumsschlüssel benutzen, um zu versuchen in seine Gedankenwelt einzudringen. Allerdings kann ich nicht mit Sicherheit sagen, dass ich so herausfinden werde, wo er sich aufhält." Yami nickt. "Versuch es einfach, Shadi." meint er und der Ägypter verneigt sich.

"Was den Rest von uns anbelangt..." Kaiba lässt seinen Blick über uns wandern und sieht schließlich den Pharao an. "Yami und ich sind uns einig, dass wir uns dieses Totenbuch so schnell wie möglich beschaffen müssen. Ich werde mich also umgehend daran machen, einen Plan zu eruieren, der..." Er hält kurz inne und presst die Lippen aufeinander. "Der es mir ermöglicht, diese Rollen zu beschaffen." Ich grinse angesichts der schönen Umschreibung. Immerhin schickt er sich an einen Einbruch zu planen.

"Aber du wirst doch nicht alleine losziehen?" frage ich. Er schüttelt den Kopf und Yami wendet sich an Marik. "Ich bitte dich, Kaiba zu begleiten." sagt er an den jungen Ägypter gewandt und ich sehe Kaiba überrascht an. Marik? Wieso Marik? Warum will er den mitnehmen? Oder war das Yamis Idee? Also damit hatte ich jetzt wirklich nicht gerechnet. Tea und Tristan scheinen genauso überrascht. Der Grabwächter nickt. "Natürlich, mein Pharao." erwidert er mit ernster Würde und blickt zu Kaiba. Seine Miene ist ausdruckslos und ich frage mich echt auf wessen Mist denn diese Idee gewachsen ist. Nicht, dass ich jetzt scharf darauf wäre einen Einbruch zu begehen, aber naja, ich hatte schon gedacht, dass Kaiba und ich losziehen würden. Und wenn nicht ich, dann Yami und Kaiba. Dass Marik mit soll, sorry, das verstehe ich nicht.

Aber weder Kaiba noch Yami scheinen auf diese Entscheidung näher eingehen zu wollen. Sie wenden sich bereits dem nächtsten Thema zu und nun erst bemerke ich, dass Roland den Raum betreten hat. Und an eben diesen wendet sich Kaiba als nächstes.

"Sie haben meine Instruktionen in Bezug auf die Firma, Roland?" will er wissen. Der Assistent nickt. "Ja, Sir." erwidert er. "Es stehen in den nächsten Tagen keine wichtigen Meetings an und die Tagung des Aufsichtsrates habe ich vorläufig schon einmal verschoben." Kaiba nickt. "Sehr gut." befindet er zufrieden. "Was die bestehenden Transaktionen anbelangt, erteile ich ihnen noch eine Vollmacht." Der Assistent nickt. "Sehr wohl, Sir."

Damit scheint der Punkt für Kaiba geklärt. Roland bleibt dennoch im Raum. Aber er gehört ja auch irgendwie dazu.

"Marik und ich werden in ein paar Stunden aufbrechen. Die Zeitverschiebung verschafft uns einen Vorteil." erklärt er ruhig. Der Ägypter nickt. Und nun schaffe ich es doch nicht mehr an mir zu halten.

"Und was ist mit uns?" will ich wissen. "Was sollen wir tun? Und überhaupt, warum darf

ich nicht mit nach London?"

Kaiba seufzt. "Du wirst hier bleiben und die Füße still halten." meint er ernst und ich springe auf. "Was soll denn das heißen?" fragte ich und funkele ihn giftig an. "Joey, dieser Dämon ist nach wie vor hinter dir her." erinnert er mich. Hey, das habe ich keineswegs vergessen. Wie könnte ich auch? Ich hatte bereits zweimal das Vergnügen. Aber hier sitzen und Tee trinken... "Du wirst mir wohl zustimmen, dass diese Aktion in London bei Nacht durchgeführt werden muss." meint er plötzlich. Ich nicke unwillkürlich. "Klar, aber..."

"Ich hätte dich durchaus gerne an meiner Seite gehabt, aber das Auftauchen des Assiduss würde die Mission gefährden. Und wir müssen schließlich überall damit rechnen." erklärt er mir gelassen. Yami nickt. "Der Assiduss ist nicht an den Raum gebunden. Er kann hier erscheinen und genauso gut in England. Gleichgültig wo du bist, er folgt dir und es wäre ein zu großes Risiko für Kaiba, wenn..."

Ich seufze. "Wenn mitten bei diesem Einbruch meinetwegen der Assiduss auftaucht, ok. Verstehe." Zugegeben, er hat Recht. Das Risiko ist zu groß. Trotzdem, warum Marik? Ok, ok, ich gebe zu, seit er er mich k.o. geschlagen hat, verspüre ich eine minimale Abneigung gegen den Typen. Verständlich, oder?
"Yami wird hier bleiben, um deine Sicherheit zu gewährleisten!" fährt Kaiba fort und der Blick, den er dem Pharao dabei zuwirft spricht für sich. Ich schätze mal, dass die Beiden auch darüber eben noch geredet haben und ich kann mir sehr gut vorstellen, was mein Eisprinz gesagt hat. Unwillkürlich muss ich grinsen. Ach, er ist ja so süß. Und das zu denken, ist gerade ziemlich unsinnig. Egal. Ich bin jedenfalls wieder entspannt.

"Desweiteren folgendes..." hebt Kaiba von neuem an. "Nach meiner Rückkehr aus London werden wir umgehend nach Ägypten aufbrechen. Roland, ich bitte sie für diese Reise schon einmal die nötigen Vorbereitungen zu treffen." Der Assistent nickt. "Ich hoffe, dass wir bis dahin auch eine Spur von Bakura haben." meint Yami und blickt hoffnungsvoll zu Shadi. "Ich werde mich gleich daran machen, ihn aufzuspüren, mein Pharao." erwidert der Ägypter. "Was können wir tun?" fragt Tea. Yami zögert. "Augenblicklich gibt es nichts, dass ihr tun könntet." gesteht er und Enttäuschung zeichnet sich auf Tristans Gesicht ab. "Ich könnte Kaiba und Marik doch Rückendeckung geben!" meint er vorsichtig und Kaiba verdreht die Augen, sagt jedoch nichts.

Damit ist die kleine Besprechung wohl zu Ende, denn Kaiba schickt sich an, sich ans Werk zu machen. Ich folge ihm spontan.

"Seto?" frage ich und er sieht mich an. "Du willst das wirklich machen?" Er lacht. "Natürlich." entgegnet er schlicht. "Außerdem haben wir keine andere Wahl." Das Lachen ist verschwunden und sein Blick nun wieder ernst. "Wegen diesem Apophis?" Er nickt. "Was hat dir Yami nun über ihn erzählt?" frage ich neugierig. Er zuckt mit den Schultern. "Nicht weiter viel. Er hält ihn allerdings für einen sehr, sehr ernsten Gegner. Bakura dagegen macht ihm weniger Sorgen und der Umstand, dass Dukes Körper gewählt wurde, spricht dafür, dass die Gegenseite bereit ist, mit allen Mitteln zu kämpfen. Duke ist kein zufälliges Opfer." Ich nicke. Das habe ich auch keinen Moment lang geglaubt. "Was hat er dir noch gesagt?" bohre ich weiter. Kaiba zögert.

"Yami geht davon aus, dass der Feind über unsere nächsten Züge Bescheid weiß. Er vermutet, sogar dass wir genau das im Begriff sind zu tun, was der Gegner möchte." meint er schließlich. "Den Einbruch?" frage ich unsicher. Kaiba nickt. "Es lässt sich ja auch schließlich leicht ausrechnen, oder? Ich meine, wir haben die Milleniumsgegenstände nicht, aber wir brauchen sie." Ich nicke und denke nach. "Genau wie der Bakura und dieser Apophis." füge ich hinzu. "Richtig." Wieder nickt Kaiba. "Und genau wie wir, wissen sie auch wo das Totenbuch zu finden ist. Schließlich ist es auch kein Geheimnis."

Meine Gedanken überschlagen sich. Natürlich. Bakura und Co. werden ebenso wissen wo das Buch ist und was sie damit anfangen können. Sie könnten es sich sicher auch selbst besorgen. Warum haben sie es bislang nicht getan?

"Das ist der springende Punkt." Kaibas Miene ist angespannt. "Ich stimme Yamis Vermutung zu. Man will, dass wir die Drecksarbeit machen. Daher habe ich auch zugestimmt, dass Marik mich begleitet." sagt er. "Dich kann ich nicht mitnehmen und Mokuba muss hier bleiben." Ich nicke. Klar, ich falle wegen dem Assiduss aus und Mokuba ist der Einzige, der sich hier so gut auskennt wie Kaiba. Zudem vertraut er wohl keinem so sehr wie seinem kleinen Bruder. "Yami rechnet also mit einem Angriff." Es ist keine Frage, er fasst es auch nicht so auf. "Ja." erwidert er schlicht. "Aber dann ist die Mission gefährlich und Marik..." Er legt mir den Zeigefinger auf den Mund. "Marik und ich werden klar kommen. Der Junge ist mehr als fähig. Oder hätte ich Tristan mitnehmen sollen?" Ich grinse. "Zudem muss es nicht gerade dann zu einem Überfall kommen. Es kann genauso gut sein, dass Bakura wartet bis wir am Siegel angelangt sind." gibt er zu bedenken. Ich nicke. Klar, da hat er natürlich Recht. "So oder so, wir müssen alle auf der Hut sein. Du besonders." Er seufzt. "Ich hatte so gehofft, dass wir den Fluch..." Er bricht ab und ich nicke. Ich weiß. Geht mir genauso, aber es ist eben so wie es ist. Noch bevor ich etwas erwidern kann, fährt er schon fort:

"Wir werden die Originale gegen Duplikate austauschen. Yami unterrichtet gerade Ishizu und Marik über den Plan. "Ich mag dank der Verschmelzung mit Seth altägyptisch nun lesen können, aber Marik ist wesentlich vertrauter mit diesen Papyrusrollen. Zudem gibt es noch etwas, dass wir aus dem Museum holen müssen."

Ich blicke ihn fragend an. "Dort ist auch das Buch des Apophis." erzählt er und ich halte den Atem an. "Yami meint, dass wir es zwar nicht wirklich nutzen können, aber es besser wäre es nicht in die Hände seines Besitzers fallen zu lassen, zudem besteht eine geringe Möglichkeit, dass wir Duke so von Apophis Geist befreien können, wenn die Zeit gekommen ist."

Das leuchtet ein. Dennoch... Wenn Bakura tatsächlich erwartet, dass wir diesen Schachzug machen, dann muss er uns voraus sein. Folglich... Ich kaue schon wieder auf meiner Unterlippe. Die Entwicklung gefällt mir keineswegs. Yami mag Marik zwar als Hilfe für Kaiba ansehen, ich bin mir dessen nicht so sicher und mir wäre wohler dabei, wenn er diese Sache nicht tun müsste. Nach dem heutigen Tag traue ich Bakura alles zu. Er war bereit Pegasus zu töten, einfach so. Er wird auch Marik und Kaiba gegenüber keine Skrupel kennen. Wenn er überhaupt welche kennt.

"Mir gefällt das Ganze nicht, Seto." sage ich ehrlich. "Ich weiß, Joey." Er seuftz. "Hey, ich war auch nicht unbedingt scharf darauf in dieser Geschichte eine Rolle zugedacht zu bekommen, aber es lässt sich nun eben nicht mehr ändern. Also müssen wir das Beste daraus machen und augenblicklich heißt das, dass ich einen Weg finden muss, der Marik und mich ins Museum bringt." Er lacht wieder und streicht mir zärtlich eine Strähne aus dem Gesicht. "Hast du denn schon eine Idee?" will ich wissen. Er nickt. "Ich glaube kaum, dass es eine so große Schwierigkeit darstellen wird. Sobald ich mich in den Hauptcomputer eingeklinkt habe, werde ich das Alarmsystem lahm legen und dann dürfte es eigentlich problemlos laufen." erklärt er mit einer solchen Ruhe, dass ich mich insgeheim frage ob er schon einmal so einen Coup durchgeführt hat. "Solange Bakura und seine Schergen nicht auftauchen..." füge ich hinzu. Er nickt und sieht mir tief in die Augen. "Mir wird nichts passieren." versichert er mir. "Das rate ich dir auch." erwidere ich und lächele. Es ist eindeutig mal wieder die Zeit für einen Kuss.

"Kaiba." unterbricht uns Yamis energische Stimme und ich fluche innerlich. Super Timing, Pharao. Ich hoffe, es ist was wichtiges.

"Shadi hat eine Vermutung, wo Bakura sich aufhält." sagt der Pharao und ich schlucke. Ok, das ist was wichtiges.